



Kontakt:

Saarpfalz-Touristik
Paradeplatz 4, 66440 Blieskastel
Telefon 0 68 41 / 1 04 - 7174
Telefax 0 68 41 / 1 04 - 7175
touristik@saarpfalz-kreis.de
www.saarpfalz-touristik.de

Infostelle Biosphärenreservat
Bliesgau/Tourist-Info im Haus des Bürgers
Luitpoldplatz 5, 66440 Blieskastel
Telefon 068 42 / 926-13 14
www.biospaere-bliesgau.eu



Fahrplanauskunft online unter www.saarfahrplan.de

saarVV Call- & Abo-Center
Hohenzollernstraße 8, 66333 Völklingen
Telefon 06898 500 4000
Telefax 06898 500 4100
service@saarVV.de
Mo. – Sa.: 6 Uhr – 19 Uhr, Sonn- und feiertags: 8 Uhr – 18 Uhr

Weitere Infos online unter www.saarVV.de

Saarland
mit grenzenlosem Charme

WANDERTOUREN IM BIOSPHÄRENRESERVAT BLIESGAU

Wandern

Mit Bus und Bahn im Saarpfalz-Kreis unterwegs

Biosphärenreservat
Bliesgau



Wandern mit Bus und Bahn

Entdecken Sie beim Wandern die herrliche Landschaft des Biosphärenreservates Bliesgau! Weite Ausblicke, schöne Wälder, Felsen und grüne Streuobstwiesen warten auf zahlreichen Wandertouren im Biosphärenreservat Bliesgau auf Sie!

Die Region bietet sowohl erfahrenen und sportlichen Wanderern als auch Familien und Genuss-Wanderern viel Abwechslung auf gut markierten Wanderwegen. Im Biosphärenreservat Bliesgau können Sie auch „ausgezeichnet“ wandern: fünf Premiumwanderwege lassen keine Wünsche offen! Ob kurze Halbtageswanderungen oder schöne Wandertouren auf dem Mariannenweg oder dem Jakobsweg – Sie können sich aus einem vielfältigen Angebot die Tour herausuchen, die für Sie am besten passt.

Achtung: Grundsätzlich ist das Betreten des Waldes und das Begehen der Wanderwege auf eigene Gefahr. Jahreszeitlich- bzw. wetterbedingt ist auf einzelnen Wegeabschnitten eine erhöhte Trittsicherheit erforderlich. Tragen Sie daher der Jahreszeit und der Witterung angepasste Kleidung und Wanderschuhe mit entsprechendem Profil.

Legende Übersichtskarte

-  Biosphärenreservat
-  Ortschaft/Stadt
-  Landesgrenze
-  Straße/Autobahn
-  Bahnlinie
-  Haltepunkt Stadtbahn
-  Buslinie mit täglichem Angebot
-  Buslinie mit Angebot Mo.-Sa.
-  Buslinie mit Angebot Mo.-Fr.
-  Sehenswürdigkeiten
-  Premium Wanderwege

Legende Detailkarten

-  Startpunkt
-  Sehenswürdigkeit
-  Einkehr
-  Rastplatz
-  Hütte
-  Quelle
-  Parkplatz

Impressum

1. Auflage, März 2019
 Trotz sorgfältiger Bearbeitung sind Druckfehler wegen der Fülle der zu verarbeitenden Daten nicht auszuschließen. Alle Angaben ohne Gewähr.
Herausgeber: Saarpfalz-Kreis/Saarpfalz-Touristik
Bildnachweis: Biosphärenzweckverband Bliesgau, Eike Dubois, Heimat- und Kulturverein Heckendahlheim, Wolfgang Henn, Stadt Homburg, Peter Michael Lupp, Manuela Meyer, Anita Naumann, Markus Philipp, Bildarchiv Saarpfalz-Touristik, Regionalverband Saarbrücken, Gabi Steinmann, Schlossberghöhlen Homburg
Gestaltung: Muna Bakri Grafik Design, Saarbrücken
Druck: Kern GmbH, Bexbach



Schmetterlingspfad Kirkel



Kirkeler Tafeltour Kirkel



Grubenweg Höchen



Hüttenwanderweg Oberwürzbach



Jakobsweg/Blieskastel-Heckendahlheim



Rund um Dalem Heckendahlheim



Bliesgrenzweg Kleinblittersdorf



Schlossbergtour Homburg



Lambsbachtal Homburg



Erlebnisweg „Ökologischer Rucksack“ Blieskastel



Mariannenweg Blieskastel



Bliesgau Tafeltour Herbitzheim



Orchideenpfad Gersheim



Tariftipps für Ihren Ausflug: Gute Karten!

Es gilt grundsätzlich der Tarif des Saarländischen Verkehrsverbundes (saarVV) für alle Busse, Züge im Nahverkehr und Stadtbahnen im Saarland (außer Fernverkehr, Nachtbus, grenzüberschreitend und 1. Klasse).

Freizeitticket Saarpfalz-Kreis

Das Freizeitticket Saarpfalz-Kreis ist für alle Fahrten innerhalb des Saarpfalz-Kreises und in der Gemeinde Kleinblittersdorf in allen Bussen (nicht in Linien von NVG und Saarbahn) gültig. Es gilt für bis zu 5 Personen als Gruppentageskarte ganztägig bis Betriebsschluss und kostet nur 6,50 €.



Tageskarte im saarVV

Mit den saarVV Einzel- und Gruppentageskarten sind nicht nur Wanderer auf der gewünschten Strecke flexibel unterwegs. Preisstufe 10 gilt im gesamten saarVV-Netz und kostet als Einzelkarte 20,20 € oder Gruppenkarte 32,50 €. Weitere Infos beim saarVV unter **06898/500 4000** oder online unter www.saarvv.de

Saarland-/Rheinlandpfalz-Ticket

Das Saarland-/Rheinlandpfalz-Ticket für 25,00 € + 5,00 € je Mitfahrer (bis zu 4 Mitfahrer) gilt wochentags ab 9:00 Uhr, am Wochenende und an Feiertagen ganztägig, in beiden Bundesländern. Weitere Infos unter www.bahn.de/saarland oder **0681/967 78 899**.

(Tarifstand 31.03.2018)

Ihre Mobilitätsberatung im Saarpfalz-Kreis

Stadtbüro St. Ingbert
Saar-Mobil
Rendevous-Platz, Am Markt 9
Tel.: 06894/13 123
Mo.-Fr.: 9-12 Uhr und 13-17 Uhr
www.saar-mobil.de

Kundenzentrum Blieskastel
Bliestalverkehr
Bliesgaustraße 3
Tel.: 06842/538 31 10
Mo.-Fr.: 7-17 Uhr
www.bliestalverkehr.saarland

Stadtbüro Homburg
im Talzentrum, Talstraße 34
ab Sommer 2019 in der Talstraße 57
Tel.: 06841 / 120 270
Mo.-Fr.: 9-18 Uhr
Sa.: 9-14 Uhr

saarVV Hotline
06898 / 500 4000
Mo.-Sa.: 6-19 Uhr
Sonn- & feiertags: 8-18 Uhr
www.saarVV.de

Fahrplanauskunft online unter www.saarfahrplan.de oder als App!



Mobil mit Bus und Bahn vor Ort

Mit dem Freizeitführer „Wandern mit Bus und Bahn“ wollen wir Ihnen Möglichkeiten aufzeigen den Saarpfalz-Kreis und das Biosphärenreservat Bliesgau klimafreundlich zu entdecken. Als Biosphärenreservat ist der Umwelt- und Klimaschutz eine zentrale Aufgabe. Dazu muss ein nachhaltiger Umgang mit unseren Ressourcen in vielen Lebensbereichen geschaffen werden. Daher setzen wir auf eine nachhaltige Mobilität mit Bus und Bahn.

Der Biosphärenbus 501 und die Linien 504, 505, 506 sowie 508 fahren an Werktagen und an Wochenenden im Taktverkehr und machen ausgedehnte Wanderungen problemlos möglich. Die „RegioBus“-Linien R6, R7, R10 und R14 sowie zwei Regionalbahnen und eine Stadtbahnstrecke ergänzen dieses Angebot und bieten Anschluss zu den Städten Saarbrücken, Homburg, Neunkirchen, St. Ingbert und Zweibrücken.



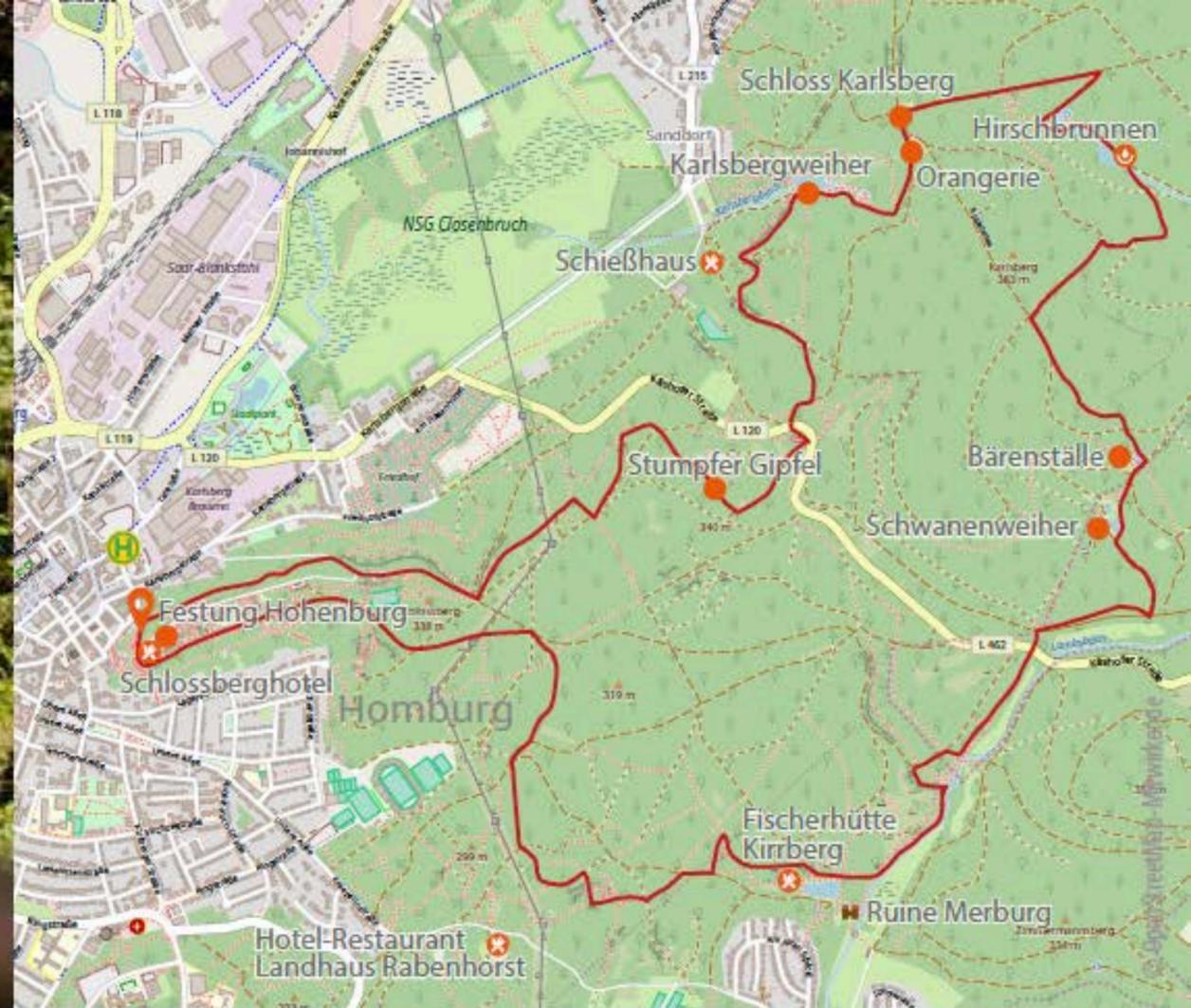
Fahrtziel Natur

Fahrtziel Natur ist eine Kooperation der drei großen Umweltverbände Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland e.V. (BUND), Naturschutzbund Deutschland e.V. (NABU) und Verkehrsclub Deutschland e.V. (VCD) mit der Deutschen Bahn. Es werden einzigartige Naturerlebnisse in Großschutzgebieten Deutschlands, Österreichs und der Schweiz präsentiert.

Menschen, die über Fahrtziel Natur auf Entdeckungsreise gehen, leisten dabei einen Beitrag zur Schonung der Umwelt: Die Bahnreise mit 100 % Ökostrom ist bei allen Fahrtziel Natur Ameropa-Angeboten buchbar. Voraussetzung ist dabei, vor Ort umweltfreundlich mit dem öffentlichen Nahverkehr das Gebiet entdecken zu können. Seit 2012 ist der Bliesgau das 20. Fahrtziel Natur. Dieser Titel macht deutlich, dass das Biosphärenreservat nicht nur ein schönes und interessantes Schutzgebiet ist, sondern Mobilität mit Bus und Bahn problemlos ermöglicht. Informationen unter www.fahrtziel-natur.de/bliesgau.



Premiumwandern über das versunkene Märchenschloss



Schlossberg-Tour

Selbst als Ruine wirkt die Hohenburg noch majestätisch! Wie mag sie wohl vor 300 Jahren ausgesehen haben, als der Sonnenkönig Louis XIV. die frühere Burg aus dem 12. Jh. zu einer mächtigen Festungsanlage ausbauen ließ? Hier beginnt die Schlossberg-Tour, auf der dem Wanderer die Spuren der Vergangenheit immer wieder begegnen. Keltische Kultstätten auf dem Stumpfen Gipfel oder die steinernen Zeugen des untergegangenen Mär-

chenschlosses Schloss Karlsberg mit seinen weiten Gartenanlagen: die Schwanenweiher, der Bärenzwinger, die „Appelallee“, die Orangerie und der Karlsbergweiher sind Reste des Landschaftsparks Karlslust. Nach der Wanderung lohnt sich ein Besuch Europas größter Buntsandsteinhöhlen!



In Kürze:

Markierung:



Gelbes Turmsymbol

Länge:

14,6 km

Gehzeit:

ca. 5 Stunden

Wegebeschaffenheit:

viele schmale Pfade und Forstwege, teilweise steile An- und Abstiege, festes Schuhwerk wird empfohlen!

Start- und Ziel:

Parkplatz an der Ruine Hohenburg auf dem Schlossberg in Homburg

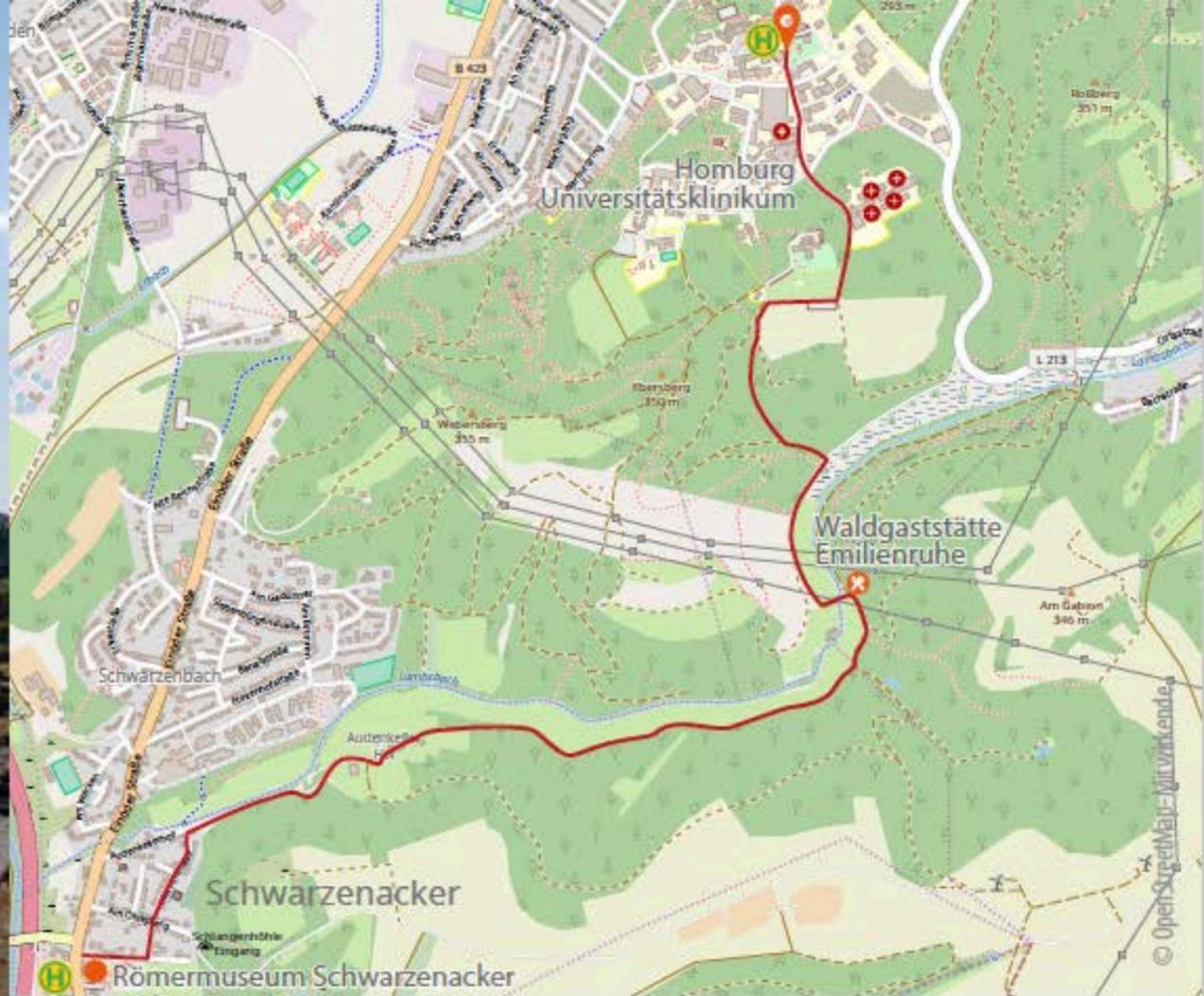
Startpunkt ÖPNV:

Homburg Hauptbahnhof, Bahnstrecken Saarbrücken – Kaiserslautern oder Homburg – Neunkirchen – Illingen Homburg, Hauptbahnhof, Buslinien R7, R8, R14, Biosphärenbus 501, 505, 507, 508, u.a. oder Marktplatz, Buslinie 516

Einkehr und Rast:

Schlossberghotel, Schlossberg-Höhen-Str., 66424 Homburg, Tel.: 0 68 41 / 66 60 www.schlossberghotelhomburg.de
Zum Schießhaus (liegt ca. 500 m abseits der Strecke), Am Schießhaus 1, 66424 Homburg, Tel.: 0 68 41 / 36 82 www.restaurant-schiesshaus-sanddorf.de
Fischerhütte Kirrberg, Am Fischweiher, 66424 Homburg, Tel.: 0 68 41 / 9 59 53 42, www.fischerhuetten-kirrberg.de
Hotel-Restaurant Landhaus Rabenhorst, Am Rabenhorst 1, 66424 Homburg, Tel.: 0 68 41 / 9 33 00, www.hotel-rabenhorst.de
Mehrere Einkehrmöglichkeiten in der Innenstadt Homburg

Von der Universitätsklinik zum römischen Marktort



Ins Lambsbachtal

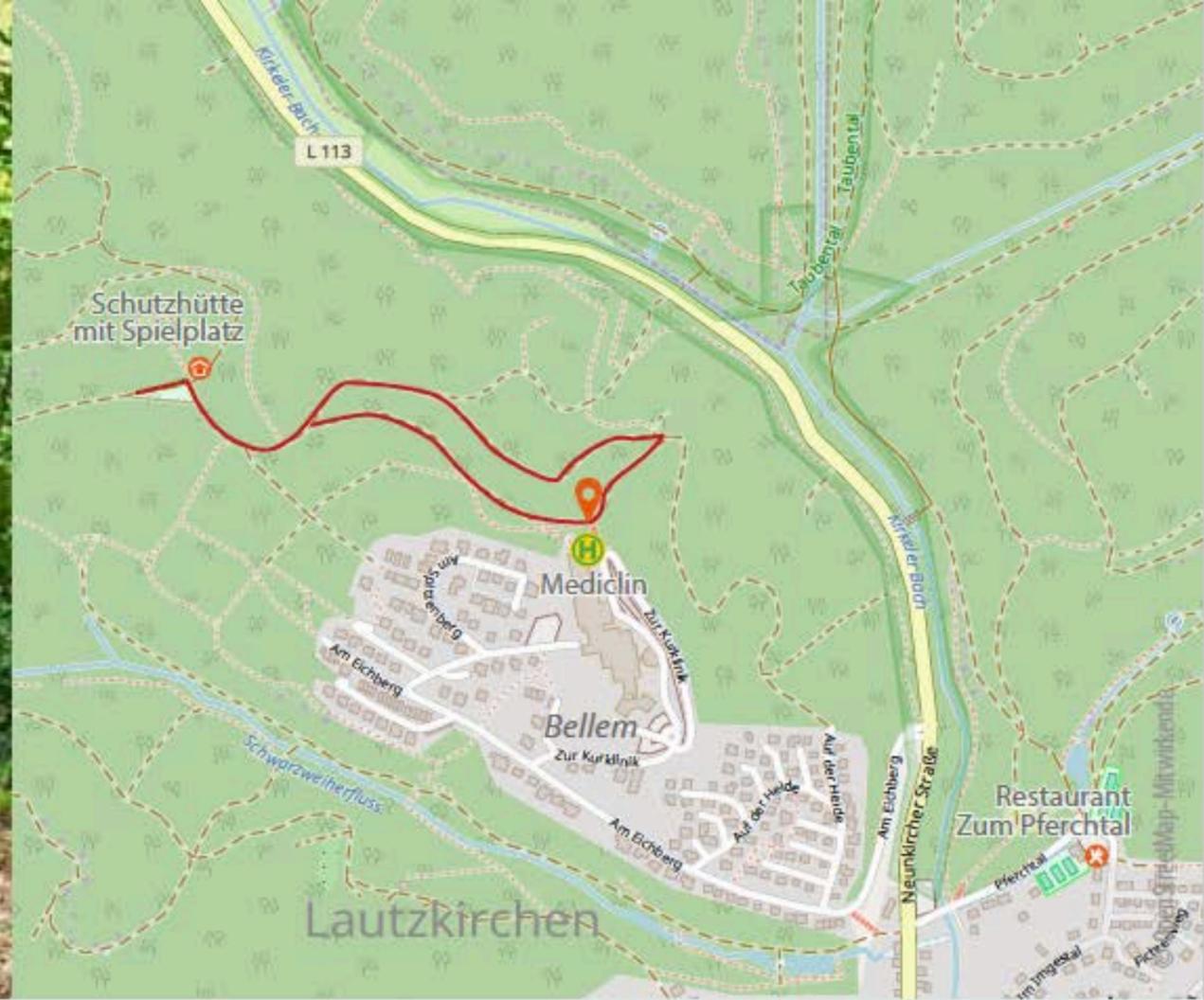
Die kurze, überschaubare Tour ist ideal geeignet, um dem Römermuseum Schwarzenacker von Homburg aus einen Besuch abzustatten. Folgen Sie dem Saarland-Rundwanderweg ab der Haltestelle am Klinikeingang. Zunächst geht es teils über schmale Pfade im Klinikgelände aufwärts. Später führt ein steiler, teilweise ausgewaschener Pfad ins Lambsbachtal. Vorbei am Audenkellerhof erreichen Sie das Ziel das Römermuseum Homburg-Schwarzenacker.



In Kürze:

- Markierung:**  Saarland-Rundwanderweg, rot-weißes Viereck
- Länge:** 5,6 km
- Gehzeit:** ca. 1,5 Stunden
- Wegebeschaffenheit:** viele schmale Pfade und Forstwege, teilweise steile An- und Abstiege, festes Schuhwerk wird empfohlen!
- Start:** Homburg, Uniparkhaus und Homburg Uni-Haupteingang
- Ziel:** Homburg-Schwarzenacker, Römermuseum
- Startpunkt ÖPNV:** Homburg,  Uni-Parkhaus, Buslinie 505, 511 oder  Uni-Haupteingang, Buslinien 505, 512
- Zielpunkt ÖPNV:** Schwarzenacker,  Römermuseum, Buslinie R7
- Einkehr und Rast:** Waldgaststätte Emilienruhe, Emilienruhe 1, 66424 Homburg, Tel.: 0 68 41/53 93
Ski- und Wanderhütte Einöd (liegt abseits der Strecke, unweit des Römermuseums), 66424 Homburg-Einöd, Tel.: 0 68 48/10 10, www.suw-einoed.de/12.html
Mehrere Einkehrmöglichkeiten in Homburg-Schwarzenacker
Mehrere Einkehrmöglichkeiten in der Innenstadt Homburg

Erlebnisweg durch den Blieskasteler Kurwald



Ökologischer Rucksack

Seit Juni 2015 erwartet lernfreudige Wanderer im Blieskasteler Kurwald ein informationsreicher Erlebnisweg. Auf 12 Stationen können sich Interessierte mit den ökologischen Auswirkungen ihres Lebensstils spielerisch auseinandersetzen.

Sie begleiten dabei Paul, einen waschechten Bliesgauer: Gemeinsam mit seiner Familie lebt er in einem Haus im Saarland. Er trägt lieber Jeans und T-Shirt als einen Anzug.

Abends schwenkt Paul gerne mit den Nachbarn oder schaut fern. Er arbeitet in einem modernen Büro, zu dem er täglich 6 km mit dem eigenen Auto fährt. Er liebt die Natur und geht in seiner Freizeit gerne wandern. Mehrmals in der Woche kauft er ein – meist beim Discounter, manchmal aber auch beim Laden um die Ecke. An Umweltthemen ist Paul sehr interessiert und möchte der Natur durch sein Leben wenig schaden – ohne auf Genuss vollständig zu verzichten.

Im Laufe des Themenwegs beschäftigt sich Paul mit dem Konzept des ökologischen Rucksacks und sieht einen Tag lang genauer hin: Er möchte herausfinden, wie sich sein Alltag auf die Umwelt auswirkt – also wie „groß“ der Rucksack ist, den er mit sich durch das Jahr trägt – und wie er das Gewicht seines Rucksacks senken kann. Machen Sie sich auf den Weg, um gemeinsam mit Paul herauszufinden, was alles in einem ökologischen Rucksack steckt!

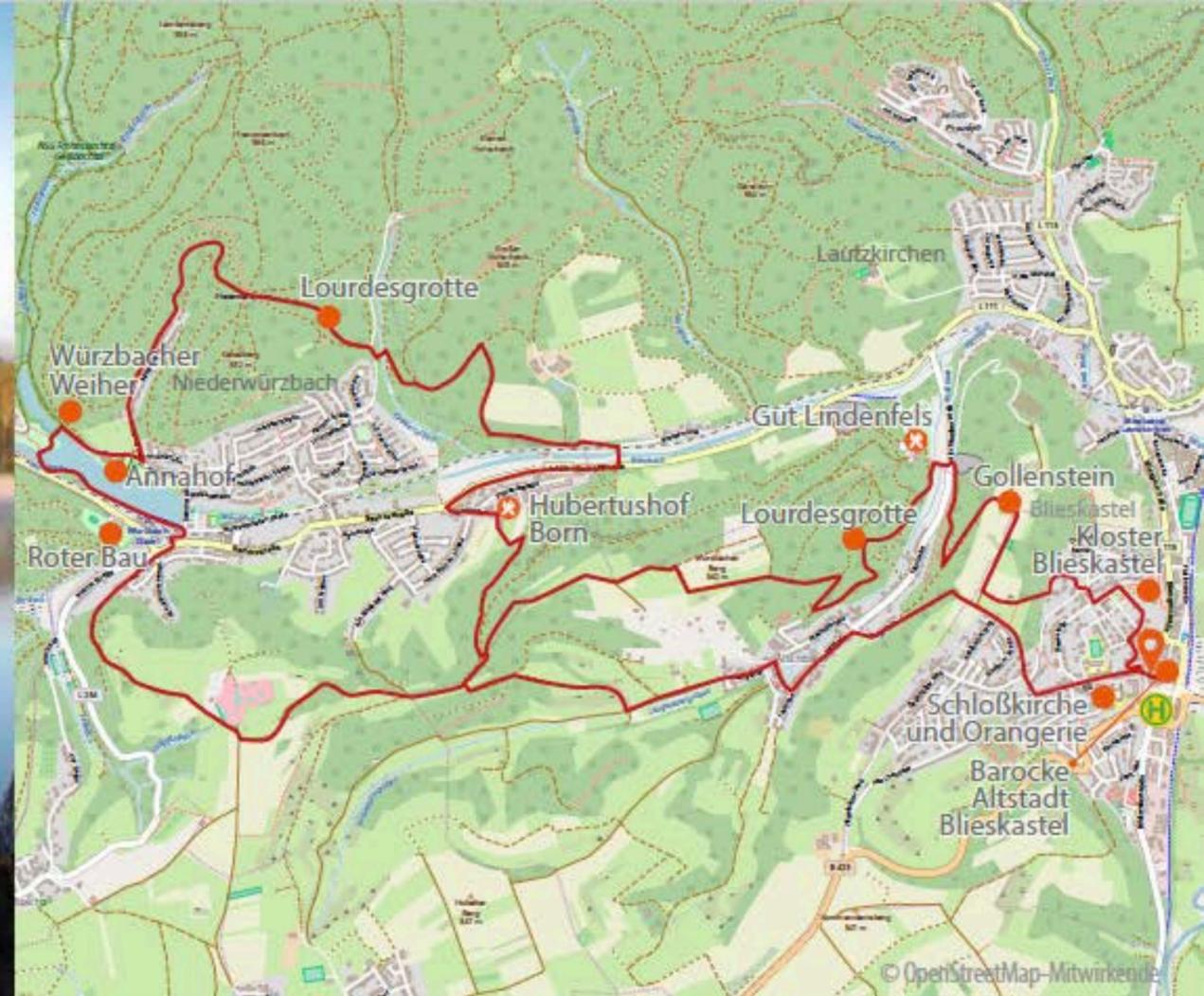


In Kürze:

- Markierung:**  Paul auf grünem Untergrund
- Länge:** 1,8 km
- Gehzeit:** ca. 1 Stunde
- Wegebeschaffenheit:** schöne naturnahe Waldwege
- Start- und Ziel:** MediClin Parkplatz
- Startpunkt ÖPNV:** Bahnhof Lautzkirchen, RB Saarbrücken – Pirmasens Lautzkirchen,  Am Eichberg, Buslinie 547, ca. 5 min Fußweg
- Einkehr und Rast:** In der Nähe: Restaurant Zum Pferchtal, Pferchtal 1, 66440 Blieskastel-Lautzkirchen, Tel.: 0 68 42/46 87, www.pferchtal.de
Mehrere Einkehrmöglichkeiten in der Altstadt von Blieskastel und im Stadtteil Lautzkirchen



Unterwegs auf den Spuren der Gräfin Marianne von der Leyen



Mariannenweg

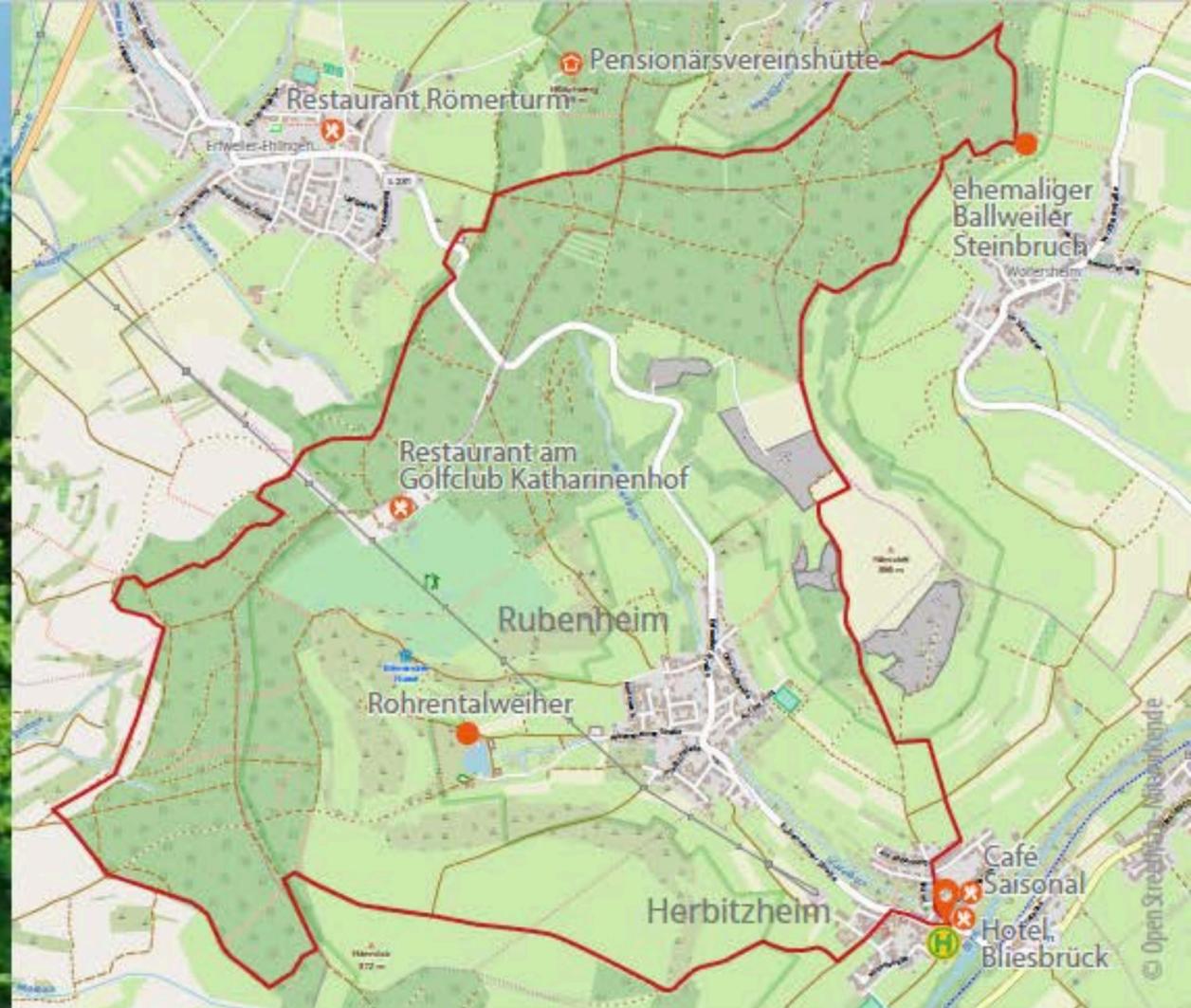
Der Mariannenweg verbindet die historische Altstadt von Blieskastel mit Niederwürzbach und somit die beiden Orte, in denen Gräfin Marianne von der Leyen sich besonders wohl fühlte. Wanderer können hier auf den Spuren der Gräfin die vielfältige und erlebnisreiche Landschaft des Biosphärenreservats Bliesgau erkunden und gleichzeitig den Geist des Barocks erspüren. Durch die historische Altstadt hindurch führt die Strecke am Wallfahrtskloster vorbei, zum Gollenstein. Von dort aus geht es über schattige Waldwege bergab am beschaulichen Gut Lindenfels vorbei zum Würzbacher Weiher, der ehemaligen Sommerresidenz der Reichsgrafen von der Leyen. Roter Bau, Annahof sowie die Philippsburg lassen bis heute das barocke Zeitalter lebendig erscheinen. Der Weg führt an der Lourdes Grotte vorbei wieder in Richtung Blieskastel, wo ein abschließender Bummel durch die Altstadt mit ihren zahlreichen Gastronomiebetrieben lockt.



In Kürze:

- Markierung:**  gelbes Krönchen
- Länge:** insgesamt ca. 22 km, bestehend aus zwei Rundwanderwegen mit jeweils 11 km Länge
- Gehzeit:** ca. 3,5 Stunden pro Rundweg (11 km)
- Wegebeschaffenheit:** breite Wege, zum Teil durch die Stadt Blieskastel und den Ort Niederwürzbach viel Asphalt, teilweise steile An- und Abstiege, festes Schuhwerk wird empfohlen!
- Start und Ziel:** Paradeplatz Blieskastel oder Wanderparkplatz „Würzbacher Weiher“
- Startpunkt ÖPNV:** Blieskastel,  Busbahnhof, Buslinien R10, R14, Biosphärenbus 501, 506, 507 (Montag-Freitag), 547 u.a.
- Einkehr und Rast:** Gut Lindenfels, 66440 Blieskastel-Alschbach, Tel.: 0 68 42 / 93 07 24, www.gutlindenfels.com
Hubertushof Born, Kirschendell 32, 66440 Blieskastel Tel.: 0 68 42/ 65 44, www.hubertushof-born.de
In der Altstadt von Blieskastel sowie im Stadtteil Niederwürzbach laden zahlreiche Gastronomiebetriebe zum Einkehren ein.

Auf dem Weg der Waldsäume



Bliesgau Tafeltour

Eine reizvolle Tageswanderung für Jung und Alt! Sie werden sich an den kilometerlangen Wiesen- und Waldsäumen erfreuen und wunderschöne Blicke über Streuobstwiesen auf eine lieblich schwingende Landschaft genießen. Besonders im Frühjahr zur Baublüte und im Herbst zur Laubfärbung ist die Tafeltour ein wahrer Augenschmaus. Die schöne Runde durch Wald und Wiesen ist ideal für Ruhe- und Erholungssuchende. Sie wandern

vorbei an verwilderten Steinbrüchen, vorbei an der Schornwaldhütte, die mit Bänken zur Rast einlädt, und über eine alte Römerstraße.



In Kürze:

Markierung:



Kochmütze

Länge:

16,2 km

Gehzeit:

ca. 5 Stunden

Wegebeschaffenheit:

viele schmale Pfade und Wiesenwege, festes Schuhwerk wird empfohlen!

Start- und Ziel:

Hotel Bliesbrück, Rubenheimer Str. 13, 66453 Gersheim-Herbitzheim

Startpunkt ÖPNV:

Herbitzheim, Saargemünder Straße, Buslinien Biosphärenbus 501, 504 (Samstag ab 18.00 Uhr und Sonntag ganztägig Anruf-Linien-Taxi, Anmeldung mind. 60 Minuten vor Fahrtbeginn)

Einkehr und Rast:

Hotel Bliesbrück mit Biergarten, Gleis 1 in Herbitzheim, Rubenheimer Straße 1, 66453 Gersheim-Herbitzheim, Tel.: 0 68 43 / 8 00, www.bliesbruck.de

Café saisonal, Blieskasteler Weg 5, 66453 Gersheim-Herbitzheim, Tel.: 0 68 43 / 80 06, www.cafe-saisonal.de

Pensionärsvereinshütte, 66399 Mandelbachtal-Erfweiler-Ehlingen

Restaurant Römerturm, Straße am Römerturm, 66399 Mandelbachtal-Erfweiler-Ehlingen, Tel.: 0 68 03 / 17 52, www.restaurant-zum-romerturm.de

Restaurant am Golfclub Katharinenhof, Katharinenhof 1, 66453 Gersheim-Rubenheim, Tel.: 0 68 43 / 90 18 34, www.golfclub-katharinenhof.de/club/gastronomie

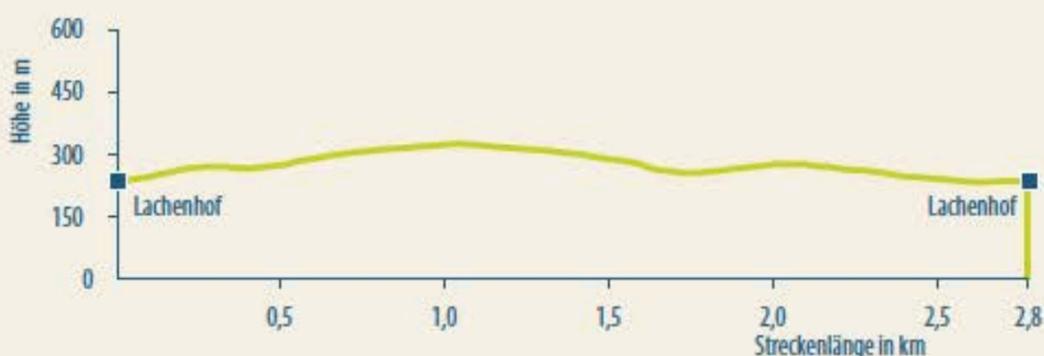
Lehrpfad zum Thema Orchideen mit zehn spannenden Stationen



Orchideenpfad

Bereits seit 1957 stehen Teile des Gebiets unter Schutz. Der neue Orchideenpfad zeigt an zehn Stationen besondere Arten im Gebiet, warum sie ausgerechnet hier vorkommen und warum sie nur mit der entsprechenden Pflege zu erhalten sind. Neben den Orchideen zeigt der Erlebnisweg auch andere besondere Arten aus den Reihen der Schmetterlinge, Vögel und Heuschrecken. Der kleinere Rundweg ist ca. 1,8 km lang und umfasst sieben

Stationen, wenn man noch den Abstecher zum Kalkquellsumpf wählt, kann man alle zehn Stationen sehen und ist ca. 2,8 km unterwegs.



In Kürze:

Markierung:



grüne Orchidee

Länge:

2,8 km

Gehzeit:

ca. 1 Stunde

Wegebeschaffenheit:

viele schmale Pfade und Wiesenwege, einige Auf- und Abstiege, festes Schuhwerk wird empfohlen!

Start- und Ziel:

Der Orchideenpfad startet am Lachenhof. Vom Bahnhof in Gersheim kann man der Beschilderung „Orchideengebiet“ folgen

Startpunkt ÖPNV:

Gersheim, Busbahnhof, Buslinien Biosphärenbus 501, 504 (Samstag ab 18.00 Uhr und Sonntag ganztägig Anruf-Linien-Taxi, Anmeldung mind. 60 Minuten vor Fahrtbeginn), ALT 503 (Anmeldung mind. 60 Minuten vor Fahrtbeginn)

Einkehr und Rast:

Historischer Bahnhof, Bahnhofstr. 3, 66453 Gersheim, Tel.: 0 68 43/90 20 55, www.historischer-bahnhof-gersheim.de
Gersheimer Landhaus, Bahnhofstraße 3, 66453 Gersheim, Tel.: 0 68 43 / 12 22

Premiumwandern ohne Grenzen



Blies-Grenz-Weg

Streuobstwiesen, der Charme des typisch französischen Bauerndorfs Blies-Guersviller, Aussichten bis zu den Kämmen der Vogesen sowie die Waldkunst von Raimund Maria Herzog charakterisieren den Blies-Grenz-Weg und sorgen dafür, dass er bei deutschen und französischen Wanderern gleichermaßen beliebt ist. Der Rundwanderweg führt durch das seit 2009 von der UNESCO anerkannte Biosphärenreservat Bliesgau, in dem viele seltene Tier- und Pflanzenarten heimisch sind. Bemerkenswert sind vor allem die großen und stabilen Populationen des Steinkauzes und des Goldenen Scheckenfalters. Ausgedehnte Muschelkalkböden sind die Voraussetzung dafür, dass in der Biosphäre nahezu die Hälfte der in Deutschland vorkommenden Orchideenarten wachsen.



In Kürze:

- Markierung:**  grünblaues B auf weißem Grund
- Länge:** 16 km
- Gehzeit:** ca. 4,5 - 5 Stunden
- Wegebeschaffenheit:** viele schmale Pfade und Wiesenwege, teilweise steile An- und Abstiege, festes Schuhwerk wird empfohlen!
- Start- und Ziel:** Wanderparkplatz an der Ecke Nauwieserstraße / L106, 66271 Kleinblittersdorf-Sitterswald
- Startpunkt ÖPNV:** Kleinblittersdorf-Sitterswald,  Nauwieser Str., Buslinien Biosphärenbus 501, R14, 507 (Montag-Freitag), ALT 147 (an Samstagen, Anmeldung mind. 60 Minuten vor Fahrtbeginn)
- Einkehr und Rast:** Landgasthof Wintringer Hof, Am Wintringer Hof 1, 66271 Kleinblittersdorf, Tel.: 0 68 05 / 90 25 00, www.landgasthaus.saarland
Hotel-Restaurant Am Markt, Auf dem Hassel 1, 66271 Kleinblittersdorf, Tel.: 0 68 05 / 44 12, www.restaurant-am-markt.de

Heckendalheimer Höhen- und Klammenweg



Rund um Dalem

Der Heckendalheimer Höhen- und Klammenweg „Rund um Dalem“ führt Sie in eine besonders reizvolle und wunderschöne Bliesgaulandschaft. Hier können Sie bei Ihrer Wanderung die Kalkhöhen des Bliesgaus mit fruchtbarem Ackerland ebenso erleben wie die bewaldeten Klammn des Buntsandsteins in den tieferen Lagen. Geschaffen und ausgeschildert wurde der schöne Rundweg in jahrelanger ehrenamtlicher Arbeit vom Heimat- und Kulturverein Heckendalheim.

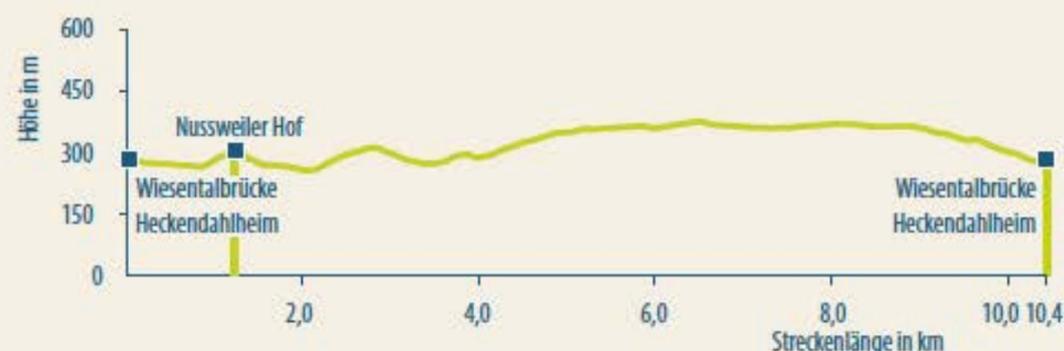
Auf den Höhen, vor allem aber auf der Römerstraße, bieten sich Ihnen wunderbare Fernsichten, bei klarem Wetter bis in die Vogesen im Elsass und bis zum Pfälzer Wald. In den tieferen Lagen haben Bäche tiefe Klammn in den Buntsandstein gegraben und wildromantische Landschaftsformen hinterlassen.

Die Wanderung durch die „Flürches Klamm“, die „Hahner Klamm“, die „Zehnwäldchenklamm“ und die „Dalheimer Klamm im Almend“ wird so für jeden Naturfreund zum Erlebnis, stellt an ihn aber auch einige Herausforderungen. So wird an einer Stelle auf Trittsteinen das Ufer gewechselt, auf der anderen Seite führen Stufen nach oben.

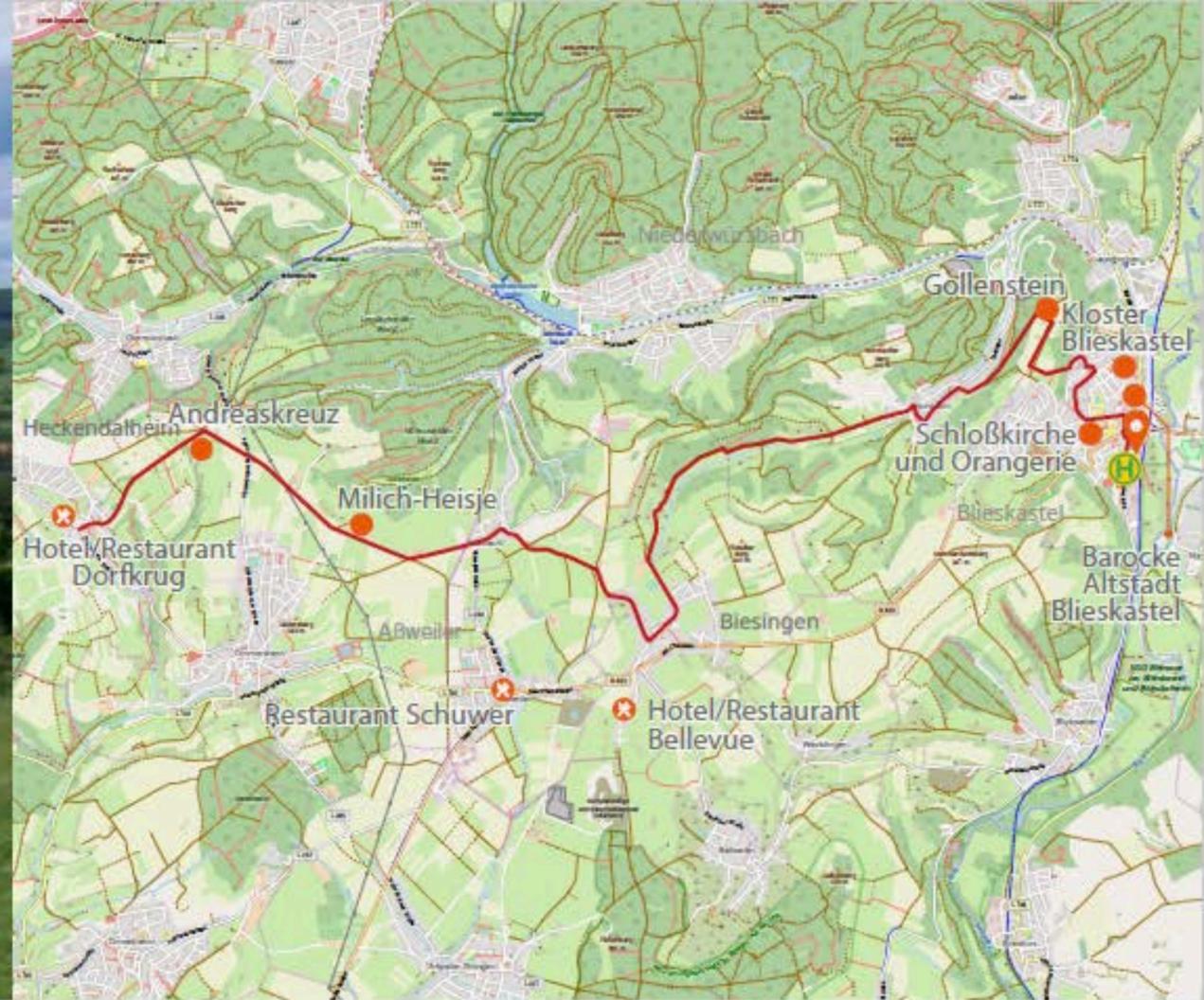


In Kürze:

- Markierung:** stilisierter bunter Ort Heckendalheim
- Länge:** 10,4 km
- Gehzeit:** ca. 3 Stunden
- Wegebeschaffenheit:** Rund 80 % des Weges führen über Feld-, Wald und Wiesenwege, oft besteht der Weg nur aus schmalen Pfaden. Festes Schuhwerk wird empfohlen!
- Start- und Ziel:** Wiesentalbrücke in der Nähe der St. Ingberter Straße (Ortseingang von Ommersheim her)
- Startpunkt ÖPNV:** Heckendalheim, Wiesental, Buslinien R10, 504 (Samstag ab 18.00 Uhr und Sonntag ganztägig Anruf-Linien-Taxi, Anmeldung mind. 60 Minuten vor Fahrtbeginn)
- Einkehr und Rast:** Restaurant Zum Dorfkrug, St. Ingberter Str. 64, 66399 Mandelbachtal-Heckendalheim, Tel.: 0 68 03/6 02, www.dorfkrug-hotel.de



Auf den Wegen der Jakobspilger – Nordroute von Blieskastel nach Heckendalheim

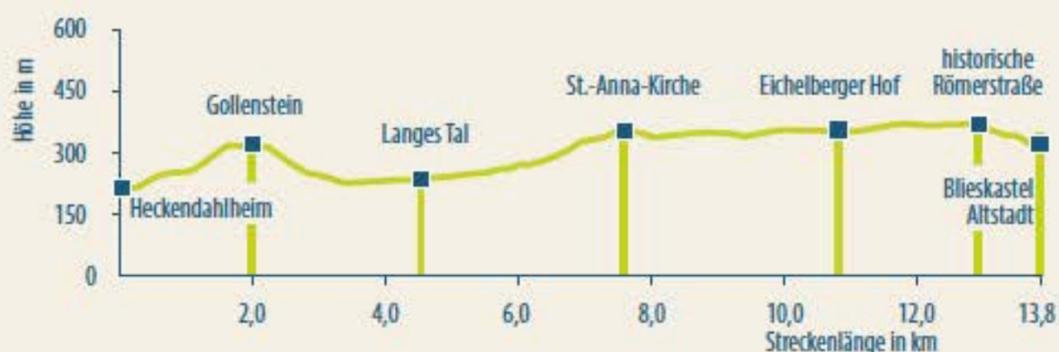


Jakobsweg

Seit mehr als 1000 Jahren lockt der Jakobsweg Pilger und Reisende aus aller Welt über die europäischen Routen zur Grabesstätte des Apostels Jakobus in Santiago de Compostela. Im Verlauf der Routen, die von Speyer nach Metz führen, sind die Jakobswegen zwischen Hornbach und Metz sehr gut erschlossen und mit dem europäischen Symbol der Jakobswegen markiert.



Auf rund 130 km führen zwei Routen (Nordroute und Südroute) durch die unverwechselbare saarländische und lothringische Kulturlandschaft. Die Nordroute führt von Hornbach über das barocke Blieskastel und die Landeshauptstadt Saarbrücken zum Herapel bei Forbach. Die Südroute von Hornbach durch das Biosphärenreservat Bliesgau über die Keramikstadt Sarreguemines zum Herapel, wo sich die beiden Routen wieder treffen. Wandern Sie ein Teilstück von Blieskastel nach Heckendalheim und fahren Sie mit dem Bus wieder zurück!



In Kürze:

Markierung:



europäisches Symbol der Jakobswegen (gelber Strahlenkranz auf blauem Grund)

Länge:

13,8 km

Gehzeit:

ca. 3,5 Stunden

Wegebeschaffenheit:

breite, zum Teil asphaltierte Wege

Startpunkt:

Altstadt von Blieskastel

Zielpunkt:

Heckendalheim

Startpunkt ÖPNV:

Blieskastel,  Busbahnhof, Buslinien R10, R14, Biosphärenbus 501, 506, 507, 547 u.a.

Zielpunkt ÖPNV:

Heckendalheim, HS Mitte, Buslinien R10, 504 (Samstag ab 18.00 Uhr und Sonntag ganztägig Anruf-Linien-Taxi, Anmeldung mind. 60 Minuten vor Fahrtbeginn)

Einkehr und Rast:

Restaurant Zum Dorfkrug, St. Ingberter Str. 64, 66399 Mandelbachtal-Heckendalheim, Tel.: 0 68 03/6 02, www.dorfkrug-hotel.de

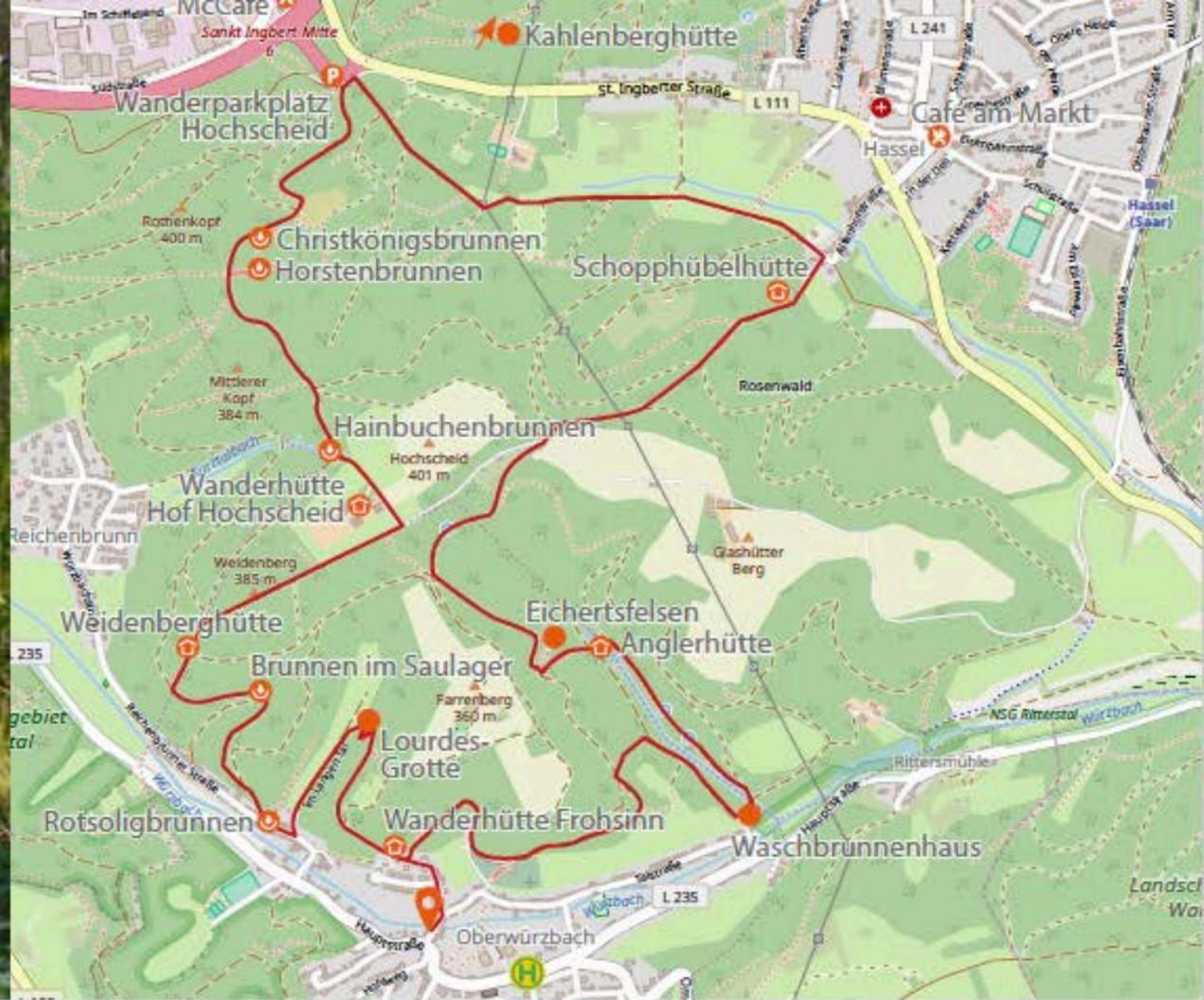
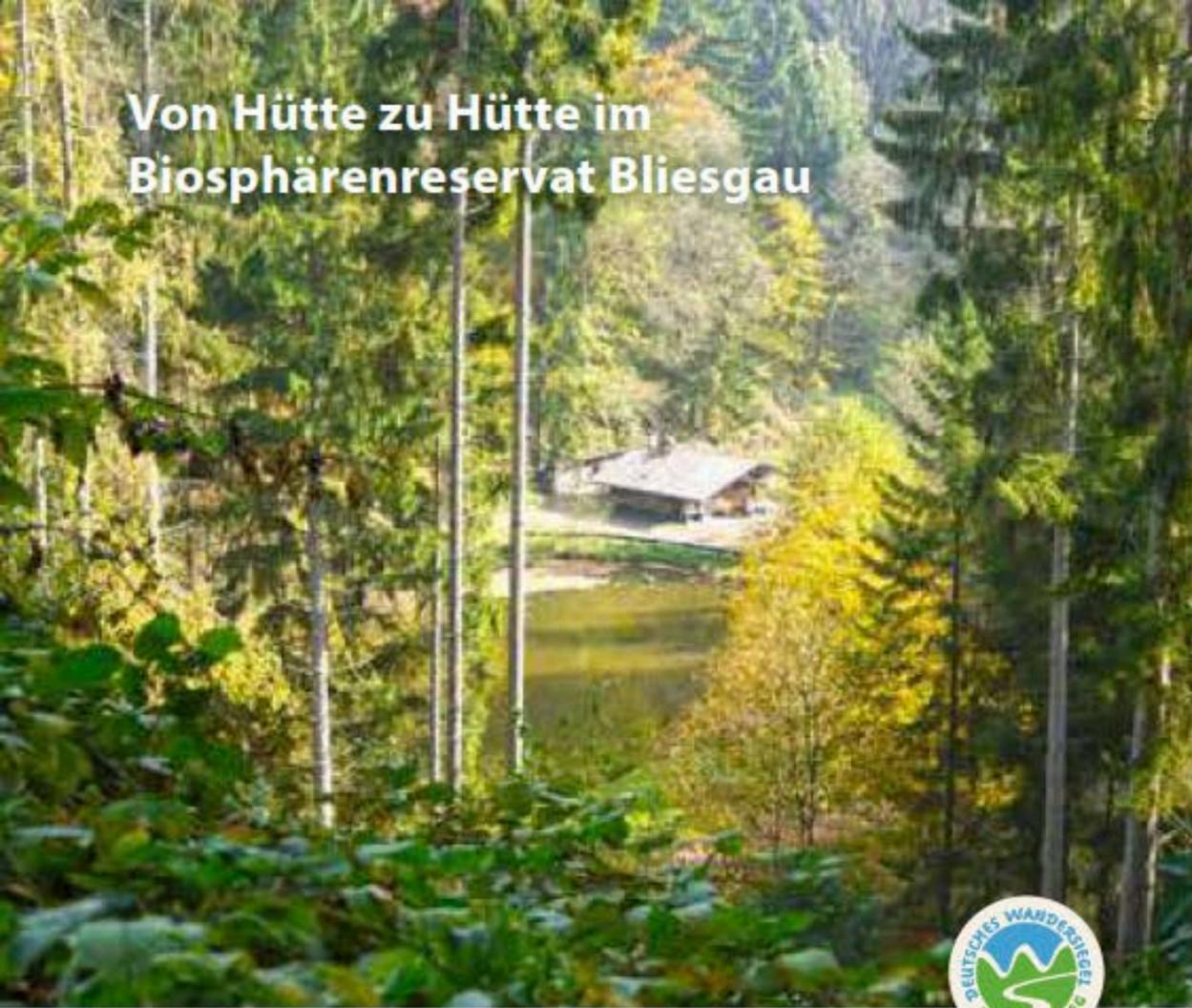
Restaurant Schuwer, Saar-Pfalz-Straße 47, 66440 Blieskastel, Telefon: 0 68 03/9 91 88

Restaurant Bellevue, Am Hölschberg 50, 66440 Blieskastel, Tel.: 0 68 03/25 63, www.bellevue-biesingen.de

Milich-Heisje mit Erwerb regionaler Bioprodukte am Eichelberger Hof

In der Altstadt von Blieskastel laden zahlreiche Gastronomiebetriebe zum Einkehren ein.

Von Hütte zu Hütte im Biosphärenreservat Bliesgau



Hüttenwanderweg

Der Hüttenwanderweg ist ein abwechslungsreicher, aber auch anspruchsvoller Rundwanderweg mit schönen Einkehrmöglichkeiten. Neben der Natur sind die am Wege liegenden Hütten das beherrschende Thema der Tour, die über Wald- und Wiesenpfade sowie Wald- und Feldwege führt. Neben kulinarischen Genüssen reizt diese Tour auch nicht mit landschaftlichen Reizen. Steile Wald- und Wiesenpfade schlängeln sich durch unberührte

Natur, und sagenhafte Aussichten belohnen für die Strapazen des Weges. Kurz vorm Ziel ragen bunte Sandsteinfelsen aus dem Hang, durchzogen von einem Höhlennetz, in dem einst Steinzeitmenschen lebten. Das Naturdenkmal Eichertsfelsen liegt direkt am Weg.



In Kürze:

Markierung:

 Gelbe Hütte

Länge:

12,3 km – mit Zusatzschleife Kahlenberg 13,5 km

Gehzeit:

ca. 3 Stunden

Wegebeschaffenheit:

viele schmale Pfade und Forstwege, teilweise steile An- und Abstiege, festes Schuhwerk wird empfohlen!

Start- und Ziel:

Oberwürzbachhalle in St. Ingbert-Oberwürzbach, Hauptstraße 82, 66386 St. Ingbert (hier: Unterstand Dorfmitte am Bach)

Startpunkt ÖPNV:

Bahnhof Hassel, RB Saarbrücken - Pirmasens, weiter nach St. Ingbert-Oberwürzbach,  Kirche, Buslinien 525, 526 (Montag-Samstag)

Einkehr und Rast:

Hütte des Angelsportvereins Oberwürzbach, 66386 St. Ingbert, Tel.: 0 68 94/76 13

Schopphübelhütte in Hassel, 66386 St. Ingbert, Hütte, Tel.: 0 68 94/5 39 82, Vorstand, Tel.: 0 68 94 / 58 16 55

Kahlenberghütte bei Rohrbach, 66386 St. Ingbert, Tel.: 0 68 94/9 66 79 79

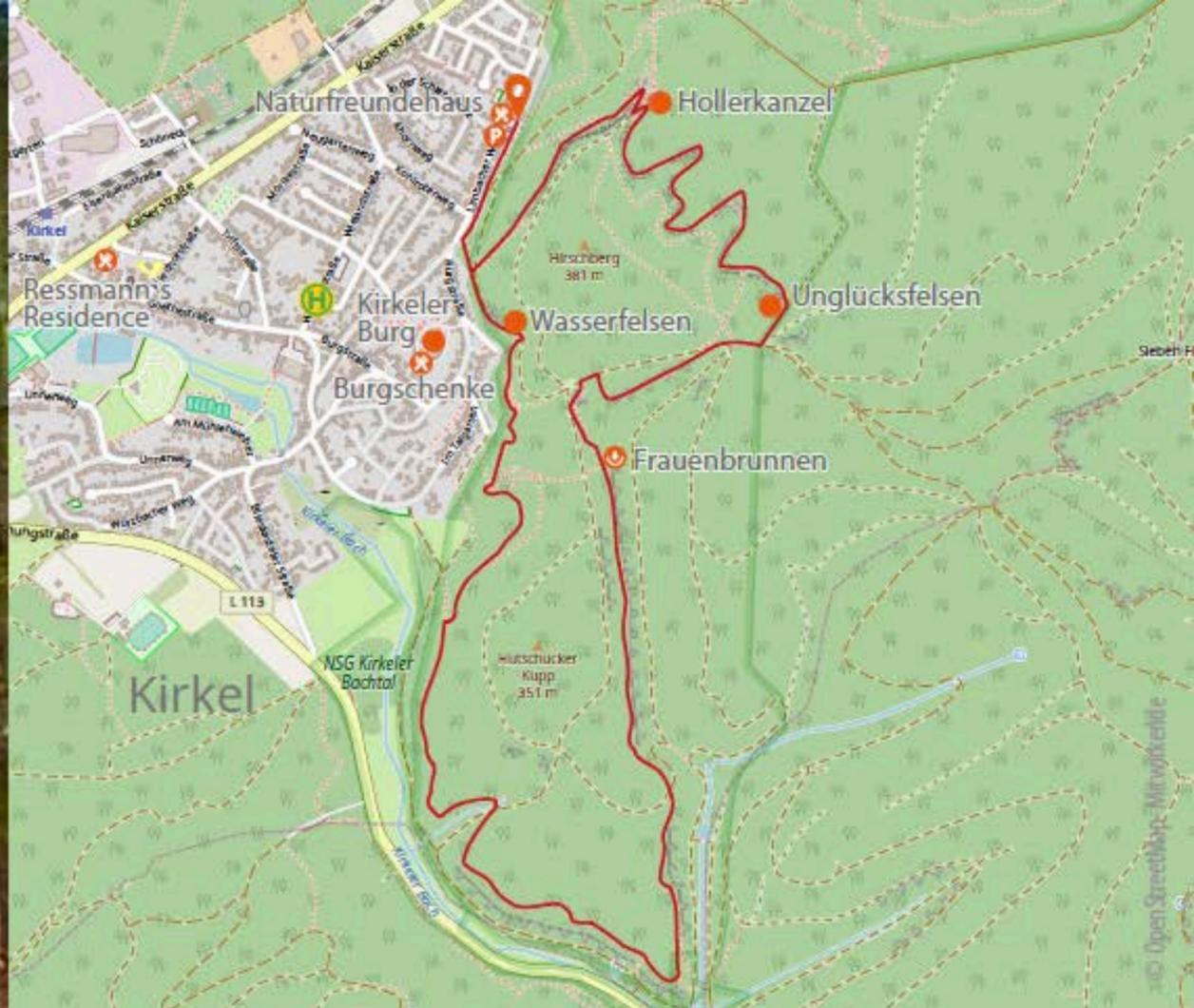
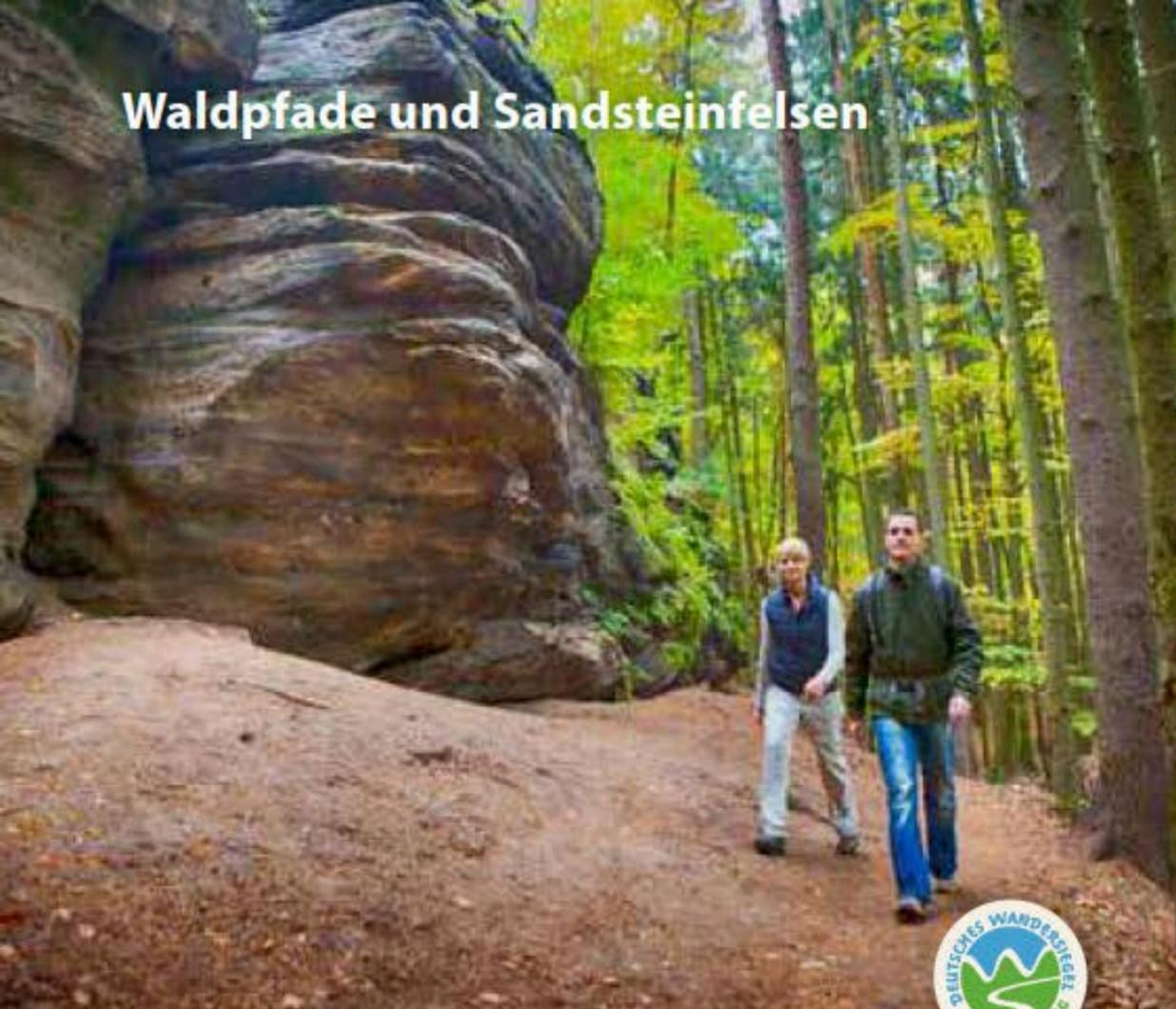
Wanderhütte Hof Hochscheid bei Hassel, 66386 St. Ingbert, Tel.: 0 68 94/8 85 30, www.hof-hochscheid.de

Hütte des Wandervereins Frohsinn Oberwürzbach, 66386 St. Ingbert, Tel.: 0 173/6 34 75 87

Weitere Einkehrmöglichkeiten: McCafé in St. Ingbert, Südstraße 1/60, 66386 St. Ingbert, Tel.: 0 68 94/96 68 21

Café am Markt in Hassel, Am Marktplatz 12, 66386 St. Ingbert, Tel.: 0 68 94/95 62, www.baeckerei-anstadt.de

Waldpfade und Sandsteinfelsen



Kirkeler Tafeltour

Eine spannende Tour durch schönen Mischwald auf pfadigen Wegen. Zahlreiche bizarre Buntsandsteinbänke, Kanzeln und Höhlen werden auf dem Weg passiert. Unweit des Waldklassenzimmers lädt der geheimnisvolle Frauenbrunnen, der schon von den Kelten als Kultstätte genutzt wurde, zur Rast ein. Am Dorfrand von Kirkel erhebt sich die Burgruine Kirkel auf einem kegelförmigen Buntsandsteinfelsen imposant hervor. Einst diente der Felsen zur Sicherung der römischen Straße, die von Innergallien über Metz und Saarbrücken zum Oberrhein führte. Einzigartig sind die Buntsandstein-Felsen zum Klettern im Saarland. Aufgrund ihrer Lage in einer Kernzone des Biosphärenreservats Bliesgau, ist nur eine Felsengruppe zugänglich, die sogenannten „Unglücksfelsen“.



In Kürze:

Markierung:



Kochmütze

Länge:

8,7 km

Gehzeit:

ca. 2,45 Stunden

Wegebeschaffenheit:

viele schmale Pfade und Forstwege, An- und Abstiege auf Buntsandstein, festes Schuhwerk wird empfohlen!

Start- und Ziel:

Wanderparkplatz am Naturfreundehaus; Limbacher Weg, 66459 Kirkel-Neuhäusel

Startpunkt ÖPNV:

Kirkel, Bahnhof Kirkel, RB Saarbrücken – Kaiserslautern Kirkel-Neuhäusel, Kirkel Ortsmitte, Buslinie 547

Einkehr und Rast:

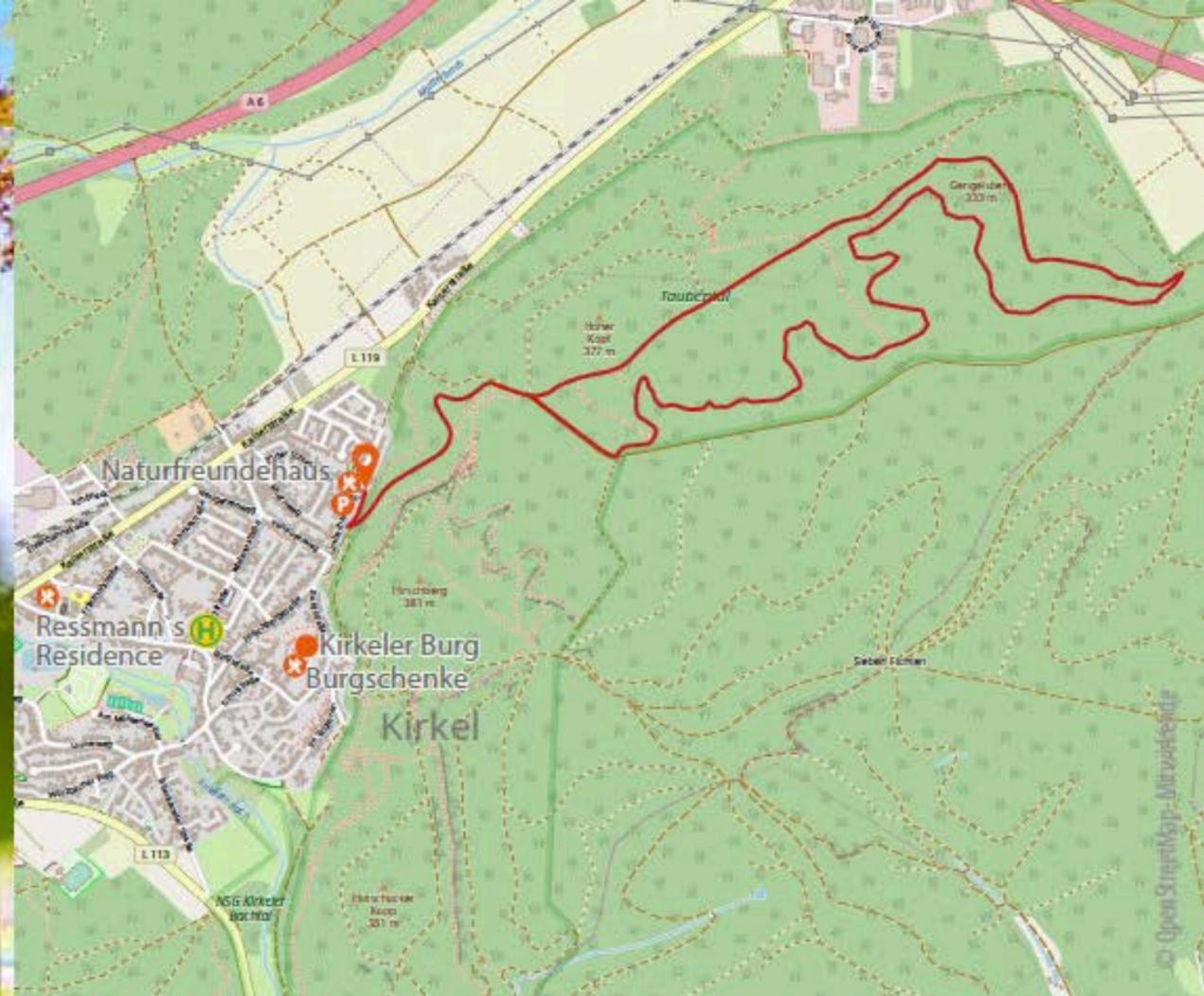
Resmann's Residence, Kaiserstraße 87, 66459 Kirkel, Tel.: 0 68 49/9 00 00, www.ressmanns-residence.de

Naturfreundehaus, Limbacher Weg 8, 66459 Kirkel, Tel.: 0 68 49/3 85, www.naturfreundehaus-kirkel.naturfreunde-saar.de

Burgschenke, Schlossbergstraße 8, 66459 Kirkel, Tel.: 0 68 49/65 88 oder 0151 / 18 84 82 38, www.burgschenke-kirkel.de

In Kirkel mehrere Einkehrmöglichkeiten

Rundwanderweg durch reizvolles Buntsandsteingebiet



Schmetterlingspfad

Am Dorfrand von Kirkel erhebt sich die Burgruine Kirkel auf einem kegelförmigen Buntsandsteinfelsen 50 Meter über das Umland. Einst diente der Felsen zur Sicherung der römischen Straße, die von Innergallien über Metz und Saarbrücken zum Oberrhein führte.

Auf breiten Wegen führt die Tour vom Wanderparkplatz am Naturfreundehaus, hinunter ins Taubental, dem Startpunkt des Rundwanderweges „Schmetterlingspfad“. Vorbei an zahlreichen Aussichtspunkten auf die reizvolle Natur und die wundervolle Landschaft mit bizarren Felsformationen des Buntsandsteines geht es zu einem weiteren Zeitzeugen, dem „Römerkeller.“ Zum Abschluss der Wanderung empfehlen wir Ihnen die exzellente saarländische Küche in Kirkel kennen zu lernen. Sie werden schnell verstehen, warum es den Römern und Rittern hier schon einst gefiel.



In Kürze:

Markierung:



Blauer Schmetterling

Länge:

9 km

Gehzeit:

ca. 2-3 Stunden

Wegebeschaffenheit: viele schmale Pfade und Forstwege, An- und Abstiege auf Buntsandstein, festes Schuhwerk wird empfohlen!

Start- und Ziel:

Wanderparkplatz am Naturfreundehaus; Limbacher Weg, 66459 Kirkel-Neuhäusel

Startpunkt ÖPNV:

Kirkel, Bahnhof Kirkel, RB Saarbrücken – Kaiserslautern Kirkel-Neuhäusel, Kirkel Ortsmitte, Buslinie 547

Einkehr und Rast:

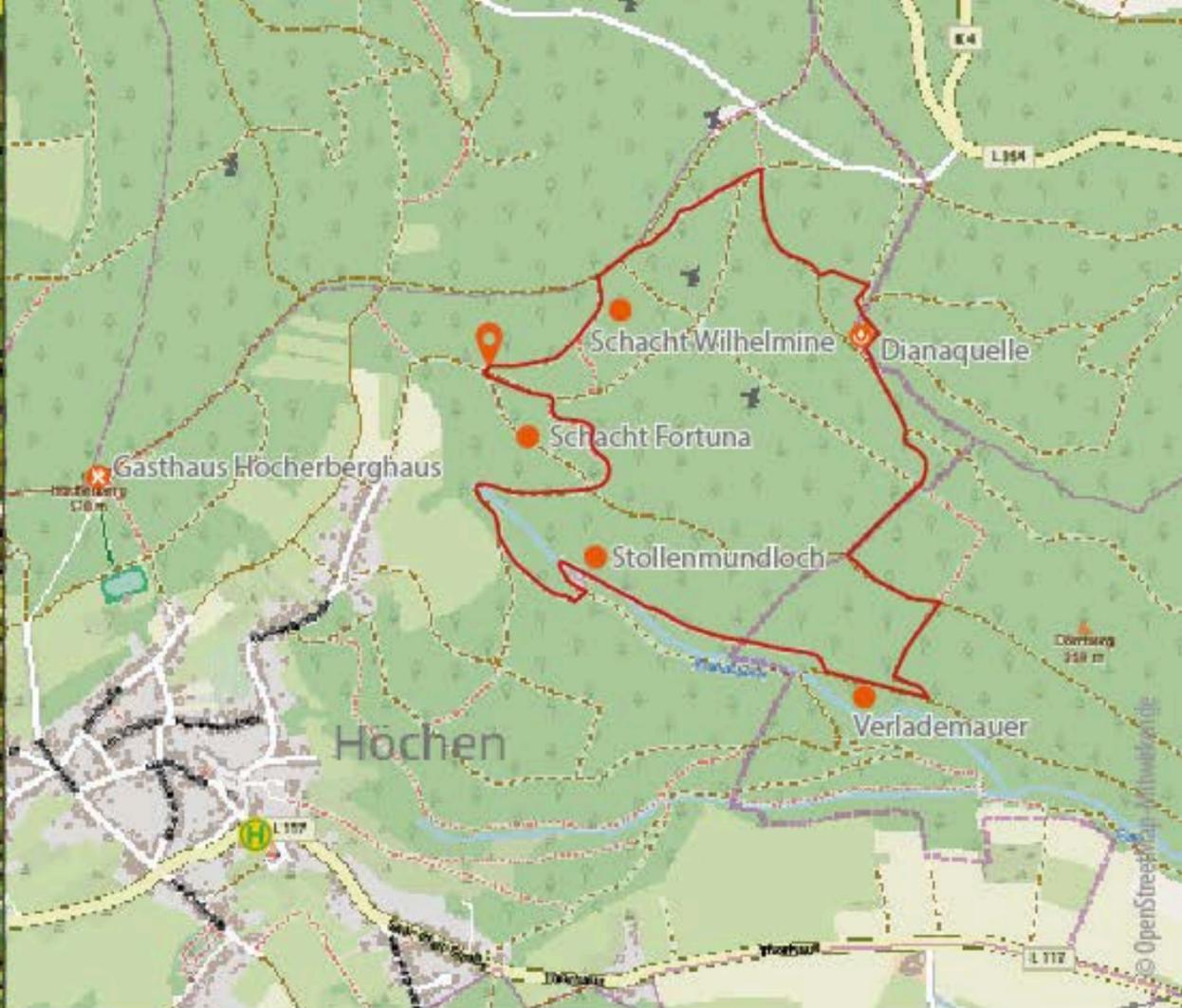
Rössmann's Residence, Kaiserstraße 87, 66459 Kirkel, Tel.: 0 68 49/ 9 00 00, www.ressmanns-residence.de

Naturfreundehaus, Limbacher Weg 8, 66459 Kirkel, Tel.: 0 68 49/3 85, www.naturfreundehaus-kirkel.naturfreunde-saar.de

Burgschenke, Schlossbergstraße 8, 66459 Kirkel, Tel.: 0 68 49/65 88 oder 0151/18 84 82 38, www.burgschenke-kirkel.de

In Kirkel mehrere Einkehrmöglichkeiten

Schattige Tour entlang idyllischer Bachläufe am Höcherberg



Historischer Grubenweg Nordfeld

Der Historische Grubenweg Nordfeld beginnt am Ende der „Dunzweiler Straße“ und führt Sie dort in den Wald. Folgen Sie der leichten Rechtskurve bis Sie zur zweiten Wegegabelung gelangen und dort das erste Schild des Grubenwegs erblicken. Auf dem Idyllischen Waldweg, der aus Pfaden und teils breiteren Wegen besteht, kommen Sie an den historischen Stellen wie dem „Fortuna und Wilhelmine Schacht“, dem „Stollenmundloch“, der „Verladestation“ sowie der „Dianaquelle“ in der Kerbschlucht vorbei. Die niedrigste Stelle der schattigen Tour passieren Sie nach der Wegeführung an dem Bächlein vorbei, an der „Verlademauer“. Danach wandern Sie stets etwas bergauf bis Sie nach der „Dianaquelle“ an den neu errichteten Windrädern angelangt sind. Informationstafeln begleiten Sie nicht nur an den Windrädern, sondern auch immer wieder unterwegs an den interessantesten Punkten der Tour. Während Ihres Rückwegs wandern Sie auf einer breiten Waldstrecke zurück in Richtung Gasthaus Höcherberghaus und biegen vorher links in den tieferen Wald ab, um wieder zur „Dunzweiler Straße“ zu gelangen.



Informationstafeln begleiten Sie nicht nur an den Windrädern, sondern auch immer wieder unterwegs an den interessantesten Punkten der Tour. Während Ihres Rückwegs wandern Sie auf einer breiten Waldstrecke zurück in Richtung Gasthaus Höcherberghaus und biegen vorher links in den tieferen Wald ab, um wieder zur „Dunzweiler Straße“ zu gelangen.

Informationstafeln begleiten Sie nicht nur an den Windrädern, sondern auch immer wieder unterwegs an den interessantesten Punkten der Tour. Während Ihres Rückwegs wandern Sie auf einer breiten Waldstrecke zurück in Richtung Gasthaus Höcherberghaus und biegen vorher links in den tieferen Wald ab, um wieder zur „Dunzweiler Straße“ zu gelangen.

In Kürze:

Markierung:

 stilisierter schwarzer Förderturm auf weißem Grund

Länge:

8,7 km

Gehzeit:

ca. 2,5 Stunden

Wegebeschaffenheit:

Rund 80 % des Weges führen über sanfte Waldwege und 20 % über geschotterte Waldwege, oft besteht der Weg nur aus schmalen Pfaden und einigen Treppchen. Festes Schuhwerk wird empfohlen!

Start- und Ziel:

Am Ende der Dunzweiler Straße in Höchen, am Anfang des Waldrandes

Startpunkt ÖPNV:

Bexbach-Höchen,  Haltestelle Markt, Buslinie 505, ca. 15 min Fußweg bis zum Startpunkt in der Dunzweiler Straße

Einkehr und Rast:

Gasthaus Höcherberghaus, Römerstraße, Am Höcher Turm, 66450 Bexbach, Tel.: 0 68 26/9 60 67 88, www.hoecherturm.com

